

# ING-DiBa Spendenaktion für Rettungshundestaffel

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 3. Oktober 2012 um 14:13

## [Zitat von Ex-Audifahrer](#)

Moin,

man kann auch bei einer örtlich verwurzelten Bank (z.B. Volksbank od. Sparkasse) anfragen, ohne solche Mailing- u. Telefonorgien veranstalten zu müssen. Die ING-Diba sammelt schlicht email-Adressen. Unser Haus schüttet allein jedes Jahr im Landkreis fast 50 TEUR an örtliche Organisationen aus. Hierzu reicht ein Anschreiben mit einer kleinen Beschreibung, was mit dem Geld gemacht werden soll. Für große Projekte (z.B. Juegend-Erlebnispfad des NaBu) haben wir zusätzlich Stiftungsgelder organisiert und so z.B. auch mal 20 TEUR gefördert. Eine Einschränkung gibt es: als ING-Diba Kunde lohnt sich eine Anfrage nicht. (jetzt keine Kommentare: dafür gibt es bei der DiBa kostenlose Kontokorrentkonten - die gibt es bei uns seit 8 Jahren 😊 )

Tschüss

Michael

Hallo,

jetzt bin ich aber überrascht!

Verlangt ihr nicht vor solchen Spendenaktionen die Übergabe der Mitgliederlisten, natürlich auch mit den Kontaktdaten und den Hinweisen auf Hobbys und ob Grundstückseigentümer oder Mieter?

Also, bei uns ist das so üblich.

Zumindest der Abschluß der Hundehaftpflicht sollte als vertriebliches Ziel gesetzt sein.

Die Nachfrage auf die Fälligkeit der nächsten Geldanlage bzw. den Zinsablauf des Wohnungsbaudarlehns bei den Vereinsmitgliedern, kam nicht so gut an.

Viele zogen daraufhin ihre Spendenanfrage zurück und haben die monetäre Situation, durch eine Angleichung der Mitgliedsbeiträge, behoben.